

Jubelstürme nach dem Drama

International besetztes Tanzfestival sprengt alle Rekorde – Konkurrenz aus den Partnerstädten

Von FREDERICK ROOK

KERPEN. Es endet mit einer Schrecksekunde. Als beim fünften Kerpener Tanzfestival mit der „Großen Gruppe“ der KG Knollebuure aus Blatzheim die letzte Tanzformation ihr einstudiertes Programm abspult, sind die meisten schon in freudiger Erwartung der Siegerehrung.

Doch dann der Schock. Bei einer Hebefigur knallt eines der Mädchen mit dem Kopf an das Gestänge der Bühnendekoration. Während die Tänzerin schmerzverzerrt zu Boden sinkt, bricht auch die Dekoration in sich zusammen. Sanitäter werden gerufen und der Vorhang verhüllt die weiteren Geschehnisse.

Keine Viertelstunde später das unfassbare Comeback. Die Gruppe formiert sich erneut auf der Unglücksbühne, auch der „Dickschädel“ ist wieder mit dabei. Die Choreografie sitzt und die Jury ist angetan von den Nehmerqualitäten. Wenig

später die Gewissheit: der Sieg und die damit verbundene Titelverteidigung in der Kategorie Karnevalistischer Gardetanz der Klasse C (16-25 Jahre) sind perfekt.

Auch ansonsten ist das fünfte Tanzfestival des Literarischen Komitees des Festkomitees der Stadt Kerpen nicht minder spektakulär. Für das „kleine Jubiläum“ ist es den Organisatoren gelungen erstmalig für ein international besetztes Kräftemessen zu sorgen, denn diesmal waren auch Tanzgruppen aus den Partnerstädten St. Vith (Belgien) und Oświęcim (Polen) eingeladen.

Dabei zeigten vor allem die polnischen Freunde, dass sie nicht als touristisches Kanonenfutter in die Kolpingstadt gereist waren. Mit beiden ange tretenen Formationen belegen sie in der Kategorie Showtanz der Klasse B (8-16 Jahre) am Ende die ersten beiden Plätze und entführen den Pokal in die ferne Heimat.

Insgesamt duellierten sich



Kuschelig eng wurde es bei der Siegerehrung, bei der sich alle Tänzerinnen und Tänzer auf und vor der Bühne versammelten, um das Urteil der Jury zu hören. (Foto: Rook)

am Samstag rekordverdächtige 450 Kinder und Jugendliche in 35 Gruppen und den vier Tanzkategorien Garde, Karnevalis-

tischer Gardetanz, Solotanz und Showtanz. Wie immer gab es eine Fachjury sowie eine „Promi-Jury“. Letztere bestand

in diesem Jahr aus Susanne Harke-Schmidt, Archivarin der Stadt Kerpen, Arzu Gollinger, Trainerin bei den Blauen Fun-

ken aus Köln und Norbert „Nobbes“ Kratac, Mitglied der Musikband Domstadtbande.

In der Rubrik Solotanz konnten sich Daniela Olesch von den Karnevalsfreunden „Mir feere alles“ und Nina Siebertz von der Prinzengarde Hürth in ihrer jeweiligen Kategorie durchsetzen.

Das Erftlandtanzcorps und die Wibbelstätzje B2 der KG Rut-Wies Balkhausen ließen die Konkurrenz im Gardetanz alt aussehen. In der Kategorie B des Karnevalistischen Gardetanzes gab es geteilte Freude. Die Formation „Herrlich Jeck“ der KG Gemütlichkeit und die „Vegder Diddeldöppcher“ aus St. Vith lagen punktgleich an der Spitze. Den Angriff der belgischen Gruppe „Flipsides“ auf den Thron der Kategorie Showtanz C konnte von den Horremer Tanzsternen der KG Kutt-erop erfolgreich vereitelt werden. Am Ende stand die Titelverteidigung und der sternförmige Pokal wurde laut kreischend gen Himmel gestreckt.